



ACATIS FAIR VALUE SPEZIAL

04/2026

WARUM NACHHALTIGES INVESTIEREN EINE IDENTITÄTSFRAGE IST

Nachhaltiges Investieren wird häufig als Frage der richtigen Allokation verstanden: Welche Sektoren sind wirklich nachhaltig? Welche ESG-Kriterien finden Beachtung? Doch eine zentrale Dimension bleibt oft unterbelichtet – die Identität der Investorinnen und Investoren selbst.

Gerade im Kontext wachsender generationenübergreifender Vermögensübertragungen zeigt sich: Kapital ist nicht nur ein finanzieller, sondern auch ein zutiefst persönlicher Ausgangspunkt für Entscheidungen. Allein in den kommenden Jahren werden Billionenvermögen an die nächste Generation übergehen. Diese neue Generation von Erben steht nicht nur vor der Frage, *wie* sie investiert – sondern vor der viel grundlegenderen Frage: *Wer bin ich eigentlich in Relation zu diesem Vermögen?*

Ein Forschungsprojekt der EBS Universität für Wirtschaft und Recht zusammen mit dem Center of Sustainable Finance & Private Wealth im Bereich „Wealth & Identity“ zeigt ein überraschendes Bild: Entgegen der verbreiteten Annahme wird geerbtes Vermögen selten als reine Freiheit erlebt. Vielmehr entsteht häufig ein Spannungsfeld aus erweiterten Möglichkeiten und erhöhter moralischer Bewertung.

Vermögen, das nicht selbst erarbeitet wurde, wird gesellschaftlich oft als weniger verdient wahrgenommen. Diese Wahrnehmung wird nicht nur von außen gespiegelt, sondern auch verinnerlicht. Das Ergebnis ist eine Form von Identitätsarbeit, die sich in Fragen äußert wie: „Darf ich das Geld anders anlegen als meine Vorfahren?“, „Möchte ich mich als investierend zeigen - oder weiß dann jeder, dass ich vermögend bin?“ oder „Wie kann ich meinen Beitrag leisten?“

Diese Identitätsarbeit kann direkte Implikationen für nachhaltiges Investieren haben.

Die Interviews, die zur Erkenntnisgewinnung mit über 50 Erben geführt wurden, zeigen, dass viele Vermögende ihr Kapital nicht isoliert betrachten, sondern als Teil eines größeren Bildes, Rahmens. Investments werden zu Ausdrucksformen persönlicher Werte: Klimaschutz, soziale Gerechtigkeit oder technologische Transformation sind nicht nur Themen, sondern Identitätsbausteine.

Langfristig deutet vieles darauf hin, dass nachhaltiges Investieren nicht nur durch regulatorischen Druck oder Marktchancen wachsen wird, sondern durch einen kulturellen Wandel im Umgang mit Vermögen. Die nächste Generation sucht nicht nur nach finanziellen, sondern nach sinnstiftenden Antworten. Einen entscheidenden Beitrag kann hierbei die vorherige Generation leisten, indem sie die „Erlaubnis“ gibt, das Kapital anders zu investieren als bisher.

Katharina Brück
Mitglied im
ACATIS Fair Value Nachhaltigkeitsbeirat

Im Auftrag für die
ACATIS Investment KVG mbH

Disclaimer

Diese Unterlage richtet sich ausschließlich an professionelle Kunden bzw. geeignete Gegenparteien im Sinne des WpHG und ist nicht für Privatkunden bestimmt. Die Unterlage ist zudem kein Angebot an Personen, an die sie aus Rechtsgründen nicht abgegeben werden darf. Die Unterlage dient nur der Information und ist keine Anlageempfehlung oder Aufforderung zum Fondskauf. Die dargestellte Anlagemöglichkeit kann für bestimmte Anleger wegen ihrer speziellen Anlageziele und finanziellen Situation ungeeignet sein. Abgegebene Meinungen gelten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung und können sich ändern, ebenso die Fondszusammensetzung und Allokationen. Bisherige Wertentwicklungen sind keine Garantie für künftige Erträge. ACATIS übernimmt keine Gewähr für die Erreichung der Marktprognosen. Trotz sorgfältig ausgewählter Quellen kann die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Genauigkeit der Informationen nicht garantiert werden. Die Informationen dürfen weder reproduziert noch weiterverteilt werden. Die Vertriebszulassungen der ACATIS-Fonds in einzelnen Ländern und zugehörige Dienstleistungen können unterschiedlich sein. ACATIS stellt die Verkaufsprospekte, Basisinformationsblätter (BiB), Jahres- und Halbjahresberichte ihrer Fonds kostenlos auf Deutsch bereit (<http://www.acatis.de>). Die ACATIS Investment KVG mbH hat ihren Hauptsitz in Frankfurt a.M., Deutschland, und wird von der BaFin, Marie-Curie-Straße 24-28, in 60439 Frankfurt, beaufsichtigt.